Geschichtsbilder

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **11 (1918)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE MORDNACHT VON LUZERN, 29. Juni 1332.

Text siehe Seite 240.

DER RÜCKZUG DER SCHWEIZER BEI MARIGNANO 1515.

Text siehe Seite 240.

HANS WALDMANNS ABSCHIED.

Am 6. April 1489 standen gegen 10,000 Bauern zornig und rachedürstend vor den Mauern der Stadt Zürich. Auf ihr Begehren sollte der mächtige, aber verhasste Bürgermeister Hans Waldmann vom Leben zum Tode gebracht werden. Waldmann war vom einfachen Gerberlehrling zum Schultheissen emporgestiegen. Der Eidgenossenschaft hatte er als kluger Staatsmann und tapferer Krieger hervorragende Dienste im Burgunderkriege geleistet. Als Anführer der eidgenössischen Hilfstruppen schlug er 1477 Karl den Kühnen bei Nancy. Die Eidgenossen sandten ihn als Gesandten an den französischen Hof. Dort liess er sich bestechen, wie leider viele Staatsmänner seiner Zeit. Den Innerschweizern war Waldmann bitter verhasst; er hatte Frischhans Theiling, den Sieger in der Schlacht von Giornico (1478) hinrichten lassen, weil ihn dieser des Verrates beschuldigte. Als dann 1489 die Landbevölkerung, die Waldmann bedrückte, gegen ihn aufstand, fand er bei den Eidgenossen keine Hilfe. Man nahm ihn gefangen und liess ihn auf Begehren der Bauern hinrichten.